

## Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Tries GmbH & Co. KG Ehingen Donau	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021	25.07.2022

**Tries GmbH & Co. KG****Ehingen Donau****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021****Bilanz zum 31. Dezember 2021****Aktivseite**

	31.12.2021 EUR	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	129.288,50		56.959,51
II. Sachanlagen	5.129.455,15	5.258.743,65	5.039.617,44
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	8.243.132,51		7.101.444,90
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.173.598,13		1.060.531,19
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.040.134,40	11.456.865,04	130.320,83
C. Rechnungsabgrenzungsposten		38.484,20	36.765,00
SUMME AKTIVA		16.754.092,89	13.425.638,87

**Passivseite**

	31.12.2021 EUR	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Eigenkapital			
I. Kapitalanteil Kommanditisten		500.000,00	500.000,00
II. Rücklagen		2.515.824,59	2.093.958,27
B. Rückstellungen		1.564.127,00	1.467.658,00
C. Verbindlichkeiten		12.048.890,47	9.364.022,60
D. Rechnungsabgrenzungsposten		125.250,83	0,00
SUMME PASSIVA		16.754.092,89	13.425.638,87

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021**

	2021 EUR	2021 EUR	2020 EUR
1. Rohergebnis		16.123.816,56	13.586.988,52
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-8.253.720,88		-7.619.195,12
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.701.587,23	-9.955.308,11	-1.706.251,73
- davon für Altersversorgung in EUR: -124.474,18 (-140.512,66)			
3. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-1.791.184,15	-1.772.708,70
4. sonstige betriebliche Aufwendungen		-4.169.418,43	-3.973.783,62
5. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		20,00	0,00
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		70,65	0,00

	2021	2021	2020
	EUR	EUR	EUR
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-173.198,32	-164.902,43
- davon Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen in EUR: -17.867,00 (-22.003,00)			
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-5,27	-1.719,30
9. Ergebnis nach Steuern		34.792,93	-1.651.572,38
10. sonstige Steuern		-12.926,61	-4.469,35
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		21.866,32	-1.656.041,73
12. Entnahmen aus Rücklagen			
a) aus anderen Gewinnrücklagen		0,00	1.656.041,73
13. Einstellungen in Rücklagen			
a) in andere Gewinnrücklagen		-21.866,32	0,00
14. Bilanzgewinn		0,00	0,00

## Anhang für das Geschäftsjahr 2021

### Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Tries GmbH & Co. KG, Ehingen (Amtsgericht Ulm, HRA 490536) wird nach den deutschen handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft und Co. gemäß § 267 HGB auf.

### Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung

Die Wertansätze in der Vorjahresbilanz wurden unverändert als Bilanzvorträge in neue Rechnung übernommen.

Die Grundsätze der Bewertungs- und Gliederungsstetigkeit wurden beachtet.

Bei der Bewertung wird von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Die erworbenen Immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen sind entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Wirtschaftsgüter nach der linearen bzw. degressiven Methode vorgenommen.

Falls erforderlich wird auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgewertet. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis EUR 800,00 werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben, wobei aus Vereinfachungsgründen im Jahr des Zugangs ein Abgang unterstellt wird.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind zu durchschnittlichen Netto-Einkaufspreisen unter Beachtung des handelsrechtlichen Niederstwertprinzips bewertet.

Die Bewertung der unfertigen und fertigen Erzeugnisse erfolgt zu Herstellungskosten unter Beachtung des Fertigstellungsgrades. Die Herstellungskosten umfassen die steuerrechtlich aktivierungspflichtigen Kosten. Das handelsrechtliche Niederstwertprinzip wird beachtet.

Für das Lagerrisiko und für andere wertmindernde Umstände werden angemessene Bewertungsabschläge vorgenommen.

Bei den Forderungen werden erkennbare Einzelrisiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung ausreichend Rechnung getragen.

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und liquide Mittel sind grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt. Von den sonstigen Vermögensgegenständen entstanden rechtlich keine nach dem Bilanzstichtag.

Die Eigenkapitalpositionen sind mit dem Nennbetrag angesetzt.

Der Pensionsrückstellung liegt ein versicherungsmathematisches Gutachten vor, die Einzelheiten sind bei den Erläuterungen der Bilanzposten dargestellt. Die handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften wurden beachtet.

Die Steuerrückstellungen enthalten die noch nicht veranlagten Steuern des Geschäftsjahres.

Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechendem durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Die Verbindlichkeiten werden zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Sofern zum Bilanzstichtag die Tageswerte über den Erfüllungsbeträgen liegen, werden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt. Von den Verbindlichkeiten entstanden rechtlich keine nach dem Bilanzstichtag.

### Währungsumrechnung

Die im Jahresabschluss enthaltenen Posten, denen Beträge zugrunde liegen, die auf fremde Währung lauten oder ursprünglich auf fremde Währung lauteten, wurden mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag in Euro umgerechnet.

### Erläuterungen zur Bilanz

#### Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist dem nachfolgend dargestellten Anlagenspiegel zu entnehmen.

**Anlagenspiegel Wirtschaftsjahr vom 01.01.2021 bis 31.12.2021**

BilPos	Bezeichnung	Anschaffungskosten / Herstellungskosten				Stand 31.12.2021
		Stand 01.01.2021	Zugänge Ant. FK-Zinsen	Abgänge	Umbuchungen	
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände					
	1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.003.722,53	14.748,03	347.167,48	95.538,80	766.841,88
	2. geleistete Anzahlungen		8.888,50			8.888,50
	Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	1.003.722,53	23.636,53	347.167,48	95.538,80	775.730,38
II.	Sachanlagen					
	1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	131.430,44		22.124,64		109.305,80
	2. technische Anlagen und Maschinen	14.974.747,75	349.323,60	1.509.790,70	183.065,95	13.997.346,60
	3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.090.992,82	856.724,17	1.049.018,71		3.898.698,28
	4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	251.574,33	985.762,16	254.312,16	-278.604,75	704.419,58
	Summe Sachanlagen	19.448.745,34	2.191.809,93	2.835.246,21	-95.538,80	18.709.770,26
	Summe Anlagevermögen	20.452.467,87	2.215.446,46	3.182.413,69		19.485.500,64

BilPos	Bezeichnung	Abschreibungen		
		Stand 01.01.2021	Wirtschaftsjahr	Zugänge
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände			
	1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		946.763,02	46.791,83
	2. geleistete Anzahlungen			
	Summe Immaterielle Vermögensgegenstände		946.763,02	46.791,83
II.	Sachanlagen			
	1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		117.671,44	4.340,00
	2. technische Anlagen und Maschinen		11.530.158,43	847.473,15
	3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		2.761.298,03	892.579,17
	4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		0,00	)
	Summe Sachanlagen		14.409.127,90	1.744.392,32
	Summe Anlagevermögen		15.355.890,92	1.791.184,15

BilPos	Bezeichnung	Abschreibungen	
		Abgänge	
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände		
	1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		347.112,97
	2. geleistete Anzahlungen		
	Summe Immaterielle Vermögensgegenstände		347.112,97
II.	Sachanlagen		
	1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		21.974,64
	2. technische Anlagen und Maschinen		1.502.352,04
	3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.048.878,43
	4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		
	Summe Sachanlagen		2.573.205,11
	Summe Anlagevermögen		2.920.318,08

BilPos	Bezeichnung	Abschreibungen	
		Umbuchungen	Stand 31.12.2021 Zuschreibung Wirtschaftsjahr
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände		
	1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		646.441,88
	2. geleistete Anzahlungen		0,00
	Summe Immaterielle Vermögensgegenstände		646.441,88
II.	Sachanlagen		
	1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		100.036,80
	2. technische Anlagen und Maschinen		10.875.279,54
	3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		2.604.998,77

BilPos	Bezeichnung	Abschreibungen		
		Umbuchungen	Stand 31.12.2021	Zuschreibung Wirtschaftsjahr
	4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		0,00	
	Summe Sachanlagen		13.580.315,11	
	Summe Anlagevermögen		14.226.756,99	
BilPos	Bezeichnung	Buchwerte		
		Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2020	
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände			
	1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	120.400,00	56.959,51	
	2. geleistete Anzahlungen	8.888,50		
	Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	129.288,50	56.959,51	
II.	Sachanlagen			
	1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	9.269,00	13.759,00	
	2. technische Anlagen und Maschinen	3.122.067,06	3.444.589,32	
	3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.293.699,51	1.329.694,79	
	4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	704.419,58	251.574,33	
	Summe Sachanlagen	5.129.455,15	5.039.617,44	
	Summe Anlagevermögen	5.258.743,65	5.096.576,95	

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	Gesamtbetrag (Vorjahr)	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	
		TEUR	TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.726 (940)	0 (0)	
Sonstige Vermögensgegenstände	448 (120)	0 (0)	
	2.174 (1.061)	0 (0)	

### Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Es sind TEUR 0 (Vorjahr TEUR 0) Disagio enthalten.

### Pensionsrückstellungen

Die Pensionsrückstellung wird nach anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Anwendung der "Projected-Unit-Credit-Methode" zum Teilwert ermittelt. Als Rechnungsgrundlagen werden die Richttafeln 2018 G von Prof. Klaus Heubeck bei jährlichen Rentensteigerungen von 2 % verwendet. Für die Abzinsung wurde pauschal eine durchschnittliche Restlaufzeit von 15 Jahren unterstellt und dafür der von der Deutschen Bundesbank gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung ermittelte durchschnittliche Marktzins der vergangenen 10 Jahre von 1,87 % angesetzt (im Vorjahr: durchschnittlicher Marktzins der vergangenen 10 Jahre von 2,30 %).

Von der Möglichkeit, den Unterschiedsbetrag aus der Umbewertung nach den Bilanzierungsvorschriften des BilMoG gem. § 67 Abs. 1 EGHGB auf 15 Jahre zu verteilen, wurde Gebrauch gemacht.

	EUR	EUR
Pensionsrückstellung zum 31.12.2021 (nach BilMoG)		933.312
enthaltene Zuführung Bewertungsumstellung nach BilMoG	-207.806	
davon Zuführung bis Ende 2020	152.392	
davon Zuführung in 2021 (Ausweis unter sonst. betr. Aufwend.)	13.854	-41.560
Bilanzausweis zum 31.12.2021		891.752

Aus der Abzinsung der Pensionsrückstellung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen 10 Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen 7 Jahre ein Unterschiedsbetrag i.H.v. EUR 31.869,00. Dieser Unterschiedsbetrag ist für Ausschüttungen gesperrt.

### Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen:

- Überstunden,
- Urlaub.

### Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und Sicherheiten der Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

Gesamtbetrag (Vorjahr)	Restlaufzeit bis 1 Jahr (Vorjahr)	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre (Vorjahr)	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre (Vorjahr)	durch
				grundpfandrechtl. oder ähnl. Rechte gesichert (Vorjahr)

	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.870	6.996	2.693	182	9.870
		Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre	grundpfandrechtlich oder ähnl. Rechte gesichert
	Gesamtbetrag (Vorjahr)	(5.240) (Vorjahr)	(2.971) (Vorjahr)	(3) (Vorjahr)	(8.214) (Vorjahr)
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	264	264	0	0	264
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.003	1.003	0	0	1.003
Verbindlichkeiten gegenüber persönlich haftenden Gesellschafter	104	104	0	0	104
Verbindlichkeiten gegenüber Kommanditisten	117	117	0	0	117
Sonstige Verbindlichkeiten	690	690	0	0	690
	(477)	(477)	(0)	(0)	(477)
	12.049	9.174	2.693	182	12.049
	(9.364)	(6.390)	(2.971)	(3)	(9.364)

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten:

- Verbindlichkeiten aus Steuern	TEUR 257	(Vorjahr: TEUR 212)
- Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	TEUR 5	(Vorjahr: TEUR 9)
1 = Grundsschulden seitens eines Gruppenunternehmens		
2 = Sicherungsübereignung von diversen Maschinen und Einrichtungsgegenständen		
3 = Raumsicherungsübereignung von Waren mit Abtretung der Verkaufsforderungen		
4 = Abtretung von Außenständen (Globalabtretung)		

#### Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse i. S. d. § 251 HGB haben zum Bilanzstichtag nicht bestanden.

#### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind:

aus Mietvertrag*	TEUR 783 p.a.	(Vorjahr: TEUR 783 p.a.)
aus Leasingverträge**	TEUR 787 p.a.	(Vorjahr: TEUR 1.001 p.a.)

\* Laufzeit bis zur frühesten Beendigung: 12 Monate zum 30.06. eines jeden Jahres

\*\* durchschnittliche Laufzeiten bis zur frühesten Beendigung: 36 - 72 Monate

#### Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Außergewöhnliche Erträge und Aufwendungen i.S.v. § 285 Nr. 31 HGB sind im Geschäftsjahr nicht angefallen.

#### Sonstige Angaben

##### Personalstand

Durchschnittl. Zahl der im Wj. 2021 beschäftigten Arbeitnehmer ohne Auszubildende:

Gewerbliche Arbeitnehmer:	111
Angestellte:	43
Summe	154

Die Berechnung erfolgte methodisch nach § 267 Abs. 5 HGB.

#### Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Die in 2021 eingetretenen Auswirkungen aufgrund der Corona-Pandemie sind auch für unsere Gesellschaft von Bedeutung. Wir verweisen diesbezüglich auf unsere Erläuterungen im Lagebericht.

#### Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss wurde dem Verlustvortragskonto zugewiesen.

Die Geschäftsführung wird durch die Tries Beteiligungs-GmbH, Ehingen/Donau (HRB 490516) ausgeübt. Sie wird vertreten durch die einzelvertretungsberechtigten Geschäftsführer

Herr Manfred Tries	Geschäftsführer Finanzen, Controlling
Herr Andreas Guter	Geschäftsführer Entwicklung, Produktion, Vertrieb
Herr Roland Stirmlinger	Geschäftsführer Einkauf, Personal, Verwaltung

Die Befreiungsvorschrift nach § 286 Abs. 4 HGB wird von der Gesellschaft angewandt.

Persönlich haftende Gesellschafterin an der Tries GmbH & Co. KG, Ehingen/Donau ist die Tries Beteiligungs-GmbH, Ehingen/Donau. Das Stammkapital beträgt 26.000 EUR.

**Ehingen, den 28.03.2022**

**Tries Beteiligungs-GmbH**  
**Komplementärin**  
**Manfred Tries, Geschäftsführer**  
**Andreas Guter, Geschäftsführer**  
**Roland Stirmlinger, Geschäftsführer**

**Lagebericht zum Jahresabschluss 31. Dezember 2021**

**1. Allgemeines**

Die TRIES GmbH & Co. KG befasst sich mit der Entwicklung von Hydraulikelementen für die Anwendung im allgemeinen Maschinenbau sowie im Baumaschinen- und Fahrzeugbau.

Als Entwicklungslieferant sind wir spezialisiert auf kundenspezifische Entwicklungen, unser Marktbereich liegt in den Nischen spezieller Anwendungsbereiche.

Unsere Entwicklungen sind eigenständig, kundenbezogen ist jeweils nur die Anwendung unserer Vielzahl von Komponenten.

Unsere innovativen Produkte gelangen weltweit in vielen verschiedenen Bereichen zum Einsatz.

**2. Geschäftsentwicklung**

Die Auswirkungen der Corona Pandemie waren in unserem Geschäftsverlauf 2021 immer noch deutlich zu spüren. Die Kurzarbeit konnten wir erst Ende Mai 2021 beenden. Gemäß VDMA lag der Umsatzwachstum im Maschinenbau (Hydraulik) im Jahr 2021 bei rund 17%. Dies entsprach auch der Entwicklung bei Tries. Insgesamt lagen wir noch unter dem Umsatz des Jahres 2019, konnten aber trotzdem ein leicht positives Ergebnis erreichen.

**2.1 Umsatz**

Im Geschäftsjahr 2021 ist die betriebliche Leistung um 17 % gestiegen, das Umsatzplus lag bei 18,6%.

Für das erste Halbjahr 2022 gehen wir von einer deutlichen Umsatzerhöhung aus. Im zweiten Halbjahr werden wir die Einflüsse der Materialversorgung verstärkt spüren, der Umsatz wird weniger dynamisch steigen. Insgesamt erwarten wir ein Umsatzplus mit 14% im Jahr 2022 und eine starke Erhöhung des Ertrages.

Wir beliefern Weltmarktführer und sind mit auf deren globale Entwicklung angewiesen. Als Nischenanbieter können wir Sonderprojekte außerhalb der aktuellen Konjunktorentwicklung anbieten und abwickeln.

**2.2 Produktion**

Im Rahmen unserer Produktpolitik werden wir auch weiterhin versuchen, mit unseren Hydraulikelementen in Marktnischen zu akquirieren. Unsere Tätigkeit als Entwicklungslieferant in diesem Marktsegment lässt erwarten, dass wir unsere Marktposition auch künftig behaupten und weiter ausbauen können.

Durch unser Qualitätsmanagement (Zertifizierung nach ISO 9001) hatten wir wieder eine Reklamationsquote auf sehr geringem Niveau.

Mit unserem Produktionsplanungssystem "WAY" (Wassermann) sind wir in der Lage, unsere Fertigung tagesgenau zu planen und haben dadurch erreicht, dass unsere Fertigungsabläufe gleichmäßig verlaufen. Die Verfolgung von Terminen durch manuelle Tätigkeiten ist überflüssig geworden, unsere Liefertermine werden sehr genau eingehalten.

Die Produktion führen wir in den Produktionshallen, die wir von unserer Schwestergesellschaft gepachtet haben, durch. Das Verwaltungsgebäude haben wir ebenso bei ihr gepachtet.

Durch unsere innovativen Entwicklungen und neuen Produkte werden wir auch künftig unseren Kundenstamm auf den bisherigen und auf neuen Märkten erweitern.

**2.3 Beschaffung - Warenbestände**

Mit unserer Bedarfsermittlung, die vom Prozessmanagement und der Einkaufsabteilung gemeinsam über das ERP-System von Navision gesteuert wird, sowie unserer Fertigungsplanung "WAY" (Wassermann) können wir den Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, unfertige und fertige Erzeugnissen sowie Waren optimieren. Gleichzeitig sichern wir dadurch eine hohe Lieferbereitschaft.

**2.4 Investitionen**

In 2021 betragen die Investitionen einschließlich der geleisteten Anzahlungen in Anlagevermögen rd. TEUR 2.215. Die Investitionen betreffen sowohl Ersatz- als auch Erweiterungsinvestitionen.

Für das Geschäftsjahr 2022 sind Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen in Höhe von insgesamt rd. TEUR 1.800 vorgesehen.

**2.5 Mitarbeiter**

Unsere Beschäftigtenzahl einschließlich Auszubildende war im Durchschnitt 164 Personen (Vorjahr: 163 Personen).

Die Ausbildung unserer Nachwuchskräfte zur nachhaltigen Weiterentwicklung unseres Unternehmens zählt weiterhin zu den wichtigen Aufgaben, 15 Auszubildende erlernen ihren Beruf in unserem Unternehmen.

Die Alterssicherung unserer Mitarbeiter erfolgt über ein Direktversicherungsmodell.

Während der Pandemie haben wir unser Personal gehalten. Dies war zwar mit hohen Kosten verbunden, wir haben aber bei den jetzt steigenden Umsätzen qualifiziertes Personal, um den Auftragsbestand abarbeiten zu können.

**2.6 Umweltschutz**

Umweltschutz ist ein fest integrierter Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. (Zertifizierung nach ISO 14001).

Mit unserem Umweltmanagementsystem, das wir bereits 1999 eingeführt haben, ist eine laufende Überprüfung der Auswirkungen durch unsere Input-/Outputanalyse möglich.

Im Zuge einer umwelt- und ressourcenschonenden Fertigung haben wir in den vergangenen Jahren stetige Verbesserungsmaßnahmen in und an den Verwaltungs- und Produktionsgebäuden vorgenommen. So wird u. a. ein großer Prozentsatz der Heizungswärme durch

Wärmerückgewinnung an den Produktionsanlagen erzielt.

Die Einstellung unserer Belegschaft zu umweltbewusstem Handeln wurde durch unser Umweltmanagementsystem wesentlich geprägt. Dies spiegelt sich u. a. darin wider, dass unser Betrieb sehr sauber ist und sich unser Materialeinsatz weiter optimiert hat.

## 2.7 Forschung und Entwicklung

Unsere Abteilung für FuE umfasst 17 Beschäftigte. Dies ermöglicht uns eine ständige Entwicklungstätigkeit über die auftragsgebundene Entwicklungstätigkeit hinaus.

## 3. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die wesentlichen Bilanzkennzahlen stellen sich zum 31. Dezember wie folgt dar:

Angaben in TEUR	Jahr 2021	Jahr 2020
Gesamtvermögen	16.754	13.426
Eigenkapital	3.016	2.594
Eigenkapital einschl. 50 % der Pensionsrückstellung	3.462	3.044
EK einschl. 50 % der Pensionsrückstellungen in % v. Gesamtvermögen	20,7 %	22,7 %
Anlagevermögen	5.259	5.097
AV in % v. Gesamtvermögen	31,4%	38,0 %

Das Gesamtvermögen hat sich im Vorjahresvergleich deutlich auf TEUR 16.754 erhöht. Dies lag an der Erhöhung des Umlaufvermögens (Forderungen, Warenbestände), als Folge der Umsatzerhöhung.

Die sonstigen Rückstellungen haben sich um 105 TEUR erhöht, im Wesentlichen waren dies die Urlaubsrückstellungen. Die Bankverbindlichkeiten haben sich im Wesentlichen auf Grund der getätigten Investitionen um TEUR 1.656 erhöht, die Lieferanten- und sonstige Verbindlichkeiten haben sich um 764 TEUR erhöht. Dies ist ebenfalls die Auswirkung der Umsatzausweitung.

Die Zugänge zum Anlagevermögen wurden nach der linearen Methode abgeschrieben.

Die Liquidität der Gesellschaft war im Jahr 2021 stets gesichert.

Die Gesamtleistung hat sich um 17% erhöht. Unsere Materialaufwendungen haben sich im Verhältnis zur Gesamtleistung leicht verringert. Die Personalkosten sind um TEUR 629 angestiegen, die Personalaufwandsquote ist deutlich zurückgegangen. Nach hohen Abschreibungen und Leasingraten mit 2.754 TEUR konnte noch ein kleines positives Ergebnis ausgewiesen werden.

Der EBITDA hat sich gegenüber dem Vorjahr von TEUR 284 auf TEUR 1.978 erhöht.

## 4. Risikobericht

Unsere Firmenpolitik „Nischen im Markt zu nutzen“ und unsere Kunden im In- und Ausland zu suchen hilft, unsere Risiken zu begrenzen.

Unsere Geschäftspolitik ist auf nachhaltiges Wirtschaften und auf die weitere Verbesserung unserer Eigenkapitalausstattung ausgerichtet.

Im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit begegnen wir verschiedensten Chancen und Risiken. Das frühzeitige Erkennen sowie der Umgang mit diesen Chancen und Risiken ist Grundlage des unternehmerischen Handels und aller geschäftlichen Entscheidungsprozesse.

Den drastischen Umsatzeinbruch 2020 haben wir mit raschen Maßnahmen zur Kostensenkung und Liquiditätssicherung gut überstanden. Es ist uns gelungen die betriebliche Struktur zu erhalten, daher können wir die aktuell deutlich steigenden Umsätze gut abarbeiten. Das steigende Umlaufvermögen finanzieren wir mit den vorhandenen liquiden Mitteln.

### 4.1 Wettbewerbs- und Absatzrisiken

Aufgrund unserer Nischenpolitik sowie unseren hohen Anforderungen an die Qualität unserer Produkte stellen Konkurrenzprodukte aus Niedriglohn-Ländern mit aggressiver Preispolitik gegenwärtig keinen Risikoschwerpunkt dar. Hinsichtlich der Absatzrisiken ist die Bedeutung von wichtigen Hauptkunden zu nennen, wobei die Gesellschaft auch eine Vielzahl mittlerer und kleiner Kunden beliefert.

### 4.2 Produktions- und Umweltrisiken

Als produzierendes Unternehmen sind wir den Risiken von Betriebsunterbrechungen und Qualitätsproblemen sowie Risiken in den Bereichen Produktsicherheit, Arbeitssicherheit und Umwelt ausgesetzt.

Unsere Richtlinien zu Projekt- und Qualitätsmanagement, Produkt- und Arbeitssicherheit sowie unser Umweltmanagementsystem gewährleisten eine wirksame Reduzierung dieser Risiken. Der Ausfall von Produktionsanlagen ist über Betriebsunterbrechungsversicherungen abgesichert. Zudem werden alle Anlagen sorgfältig gewartet und die Mitarbeiter entsprechend aus- und weitergebildet.

### 4.3 Beschaffungsrisiken

Für die Risikosituation der Gesellschaft sind die Verfügbarkeit sowie die Preisabhängigkeit von Rohstoffen, insbesondere Stahl und Aluminium, sowie Vorprodukten von Bedeutung. Aufgrund unserer langjährigen Beziehungen zu unseren Lieferanten und unserer Zahlungspolitik der pünktlichen Bezahlung unserer Lieferantenverbindlichkeiten mit Skontoabzug werden wir von unseren Lieferanten bei Belieferungen bevorzugt. Derzeit sehen wir nennenswerte Risiken im Bereich der Beschaffung, in Folge der Einflüsse der Corona Pandemie, sowie des Krieges in der Ukraine. Lieferverzögerungen auf Grund fehlender Vormaterialien nehmen zu.

### 4.4 Liquiditätsrisiken

Zur Liquiditätssicherung verfügt die Gesellschaft über umfangreiche zugesagte Kreditlinien sowie über ein Liquiditätsmanagementsystem. Liquiditätsrisiken liegen für 2022 nicht vor.

### 4.5 Risiken der Informationstechnologie

Potenzielle Risiken aus der Informationstechnologie werden durch technische Schutzmaßnahmen wie Datensicherungssysteme, Virens Scanner, Zugangsschutzsysteme (Firewalls) sowie Zugangs- und Zugriffskontrollen auf Betriebssystem- und Anwendungsebene begrenzt. Für die Unterstützung der technischen und kaufmännischen Prozesse werden ausschließlich Standardprodukte führender Softwareanbieter eingesetzt.

## 5. Prognosebericht

Auf der Basis unseres aktuellen Auftragsbestandes, der gegenwärtigen konjunkturellen Lage sowie unserer Marktanalyse, die wir bei unseren wichtigsten Kunden durchgeführt haben, haben wir für 2022 mit einem Umsatzwachstum von rd. 14 % geplant. Unsere Kunden sind im Wesentlichen Unternehmen, welche seit Jahrzehnten den Weltmarkt beliefern.

Wir haben schon in den vergangenen Jahren auf eine nachhaltige Entwicklung unseres Unternehmens gesetzt, dadurch ist unser Unternehmen finanzstabil und kann die aktuelle Situation auch bei längerer Dauer gut durchstehen. Mit unseren innovativen Lösungen wollen wir unseren Marktanteil weiter ausbauen.

**Ehingen, 31. März 2022**

**TRIES Beteiligungs-GmbH**

**Komplementärin**

**Manfred Tries**

**Andreas Guter**

**Roland Stirmlinger**

### **Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die Tries GmbH & Co. KG, Ehingen

#### **Prüfungsurteil**

Wir haben den Jahresabschluss der Tries GmbH & Co. KG - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Tries GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

#### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

#### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falschen Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

**Heidenheim, den 06. Mai 2022**

**Helmer und Partner mbB**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
**Steuerberatungsgesellschaft**  
*Dr. Rüdiger Frieß, Wirtschaftsprüfer*  
*Josef Helmer, Wirtschaftsprüfer*